

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2007 — 2347

[C - 2007/00481]

3 JUIN 2007. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 3 mai 2007 fixant le montant des jetons de présence et des indemnités de déplacement des membres des bureaux électoraux

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1^{er}, 1^o, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 3 mai 2007 fixant le montant des jetons de présence et des indemnités de déplacement des membres des bureaux électoraux, établi par le Service central de traduction allemande auprès du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

Article 1^{er}. Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 3 mai 2007 fixant le montant des jetons de présence et des indemnités de déplacement des membres des bureaux électoraux.

Art. 2. Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 3 juin 2007.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
P. DEWAELE

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2007 — 2347

[C - 2007/00481]

3 JUNI 2007. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 3 mei 2007 tot vaststelling van het bedrag van het presentiegeld en de reiskosten voor de leden van de kiesbureaus

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1^o, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 3 mei 2007 tot vaststelling van het bedrag van het presentiegeld en de reiskosten voor de leden van de kiesbureaus, opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling bij het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

Artikel 1. De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 3 mei 2007 tot vaststelling van het bedrag van het presentiegeld en de reiskosten voor de leden van de kiesbureaus.

Art. 2. Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 3 juni 2007.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
P. DEWAELE

Annexe — Bijlage

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

3. MAI 2007 — Königlicher Erlass zur Festlegung des Betrags der Anwesenheitsgelder und Fahrkostenentschädigungen für die Mitglieder der Wahlvorstände

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Sondergesetzes vom 16. Juli 1993 zur Vollendung der föderalen Staatsstruktur und zur Ergänzung der Wahlgesetzgebung in Bezug auf die Regionen und Gemeinschaften, insbesondere des Artikels 2 Nr. 3, des Artikels 3 Nr. 3 und des Artikels 4, abgeändert durch die Sondergesetze vom 18. Dezember 1998 und 27. März 2006;

Aufgrund des Wahlgesetzbuches, insbesondere des Artikels 130 Absatz 1 Nr. 2, abgeändert durch die Gesetze vom 30. Juli 1991 und 16. Juli 1993;

Aufgrund des Gesetzes vom 12. Januar 1989 zur Regelung der Modalitäten für die Wahl des Parlaments der Region Brüssel-Hauptstadt, insbesondere des Artikels 7 Absatz 3, ersetzt durch das ordentliche Gesetz vom 16. Juli 1993;

Aufgrund des Gesetzes vom 23. März 1989 über die Wahl des Europäischen Parlaments, insbesondere des Artikels 27 Absatz 2 und 4, ersetzt durch das ordentliche Gesetz vom 16. Juli 1993;

Aufgrund des Gesetzes vom 6. Juli 1990 zur Regelung der Modalitäten für die Wahl des Parlaments der Deutschsprachigen Gemeinschaft, insbesondere des Artikels 29 Absatz 2 Nr. 3, ersetzt durch das ordentliche Gesetz vom 16. Juli 1993;

Aufgrund des ordentlichen Gesetzes vom 16. Juli 1993 zur Vollendung der föderalen Staatsstruktur, insbesondere des Artikels 8 Absatz 3;

Aufgrund des Gesetzes vom 11. April 1994 zur Organisierung der automatisierten Wahl, insbesondere des Artikels 14 Absatz 1 Nr. 3, abgeändert durch das Gesetz vom 5. April 1995;

Aufgrund der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat, insbesondere des Artikels 3 § 1 Absatz 1, ersetzt durch das Gesetz vom 4. Juli 1989 und abgeändert durch das Gesetz vom 4. August 1996;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In der Erwägung, dass aufgrund der anstehenden, auf den 10. Juni 2007 festgelegten gleichzeitigen Wahlen der Föderalen Gesetzgebenden Kammern unverzüglich alle Maßnahmen für die Organisation dieser Wahlen getroffen werden müssen und dass insbesondere der Betrag der Anwesenheitsgelder, auf die die Mitglieder der verschiedenen Wahlvorstände Anspruch erheben können, unter Berücksichtigung des derzeit geltenden Betrags der Anwesenheitsgelder festgelegt werden muss;

Auf Vorschlag Unseres Ministers des Innern

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1. - § 1 - Der Betrag der Anwesenheitsgelder für Mitglieder der Wahlvorstände wird wie folgt festgelegt:

a) für die Vorsitzenden der Hauptwahlvorstände der Kollegien für die Wahl des Europäischen Parlaments und des Senats,

- für die Vorsitzenden der Zentralwahlvorstände der Provinzen für die Wahl der Abgeordnetenkommer, des Wallonischen Parlaments und des Flämischen Parlaments,

- für den Vorsitzenden des Regionalvorstandes für die Wahl des Parlaments der Region Brüssel-Hauptstadt: 105 EUR,

b) für die Mitglieder und Sekretäre der in Buchstabe a) erwähnten Wahlvorstände: 75 EUR,

c) für die Vorsitzenden der Hauptwahlvorstände der Provinzen für die Wahl des Europäischen Parlaments und des Senats,

- für die Vorsitzenden der Hauptwahlvorstände der Wahlkreise für die Wahl der Abgeordnetenkommer, des Wallonischen Parlaments, des Flämischen Parlaments und des Parlaments der Deutschsprachigen Gemeinschaft: 90 EUR,

d) für die Mitglieder und Sekretäre der in Buchstabe c) erwähnten Wahlvorstände: 60 EUR,

e) für die Vorsitzenden der Hauptwahlvorstände der Kantone: 75 EUR,

f) für die Mitglieder und Sekretäre der Hauptwahlvorstände der Kantone: 30 EUR,

g) für die Vorsitzenden, Mitglieder, Sekretäre und beigeordneten Sekretäre der Wahl- und Zählbürovorstände: 15 EUR.

§ 2 - Der Betrag der Anwesenheitsgelder für die Vorsitzenden, Mitglieder, Sekretäre und beigeordneten Sekretäre der Wahlbüros mit automatisierter Stimmabgabe wird auf 22,50 EUR erhöht, wenn die Öffnungszeiten gemäß Artikel 14 Absatz 1 Nr. 3 des Gesetzes vom 11. April 1994 zur Organisation der automatisierten Wahl verlängert werden.

Art. 2. - § 1 - Die Mitglieder der Wahlvorstände haben Anspruch auf eine Fahrkostenentschädigung, wenn sie in einer Gemeinde tagen, in der sie nicht im Bevölkerungsregister eingetragen sind.

Der in Artikel 147 Absatz 8 des Wahlgesetzbuches erwähnte Vorsitzende oder Beisitzer hat darüber hinaus Anspruch auf eine Entschädigung für die Fahrten, die ihm aufgrund des Gesetzes auferlegt sind.

Die in den Absätzen 1 und 2 erwähnte Entschädigung ist auf 0,20 EUR pro zurückgelegten Kilometer festgelegt.

§ 2 - Die Forderungsanmeldung, die anhand eines Formulars erstellt wird, das dem Muster in der Anlage zu vorliegendem Erlass entspricht, wird binnen drei Monaten nach der Wahl eingereicht.

Art. 3. - Der Königliche Erlass vom 11. April 1999 zur Festlegung des Betrags der Anwesenheitsgelder und Fahrkostenentschädigungen für die Mitglieder der Wahlvorstände wird aufgehoben.

Art. 4. - Vorliegender Erlass tritt am Tag seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

Art. 5. - Unser Minister des Innern ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 3. Mai 2007

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister des Innern

P. DEWAELE

Anlage

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

Generaldirektion Institutionen und Bevölkerung

Direktion der Wahlanlagen
FahrkostenParc Atrium, Rue des Colonies 11,
1000 BRÜSSEL

**Diese Unterlage ist dem
Föderalen Öffentlichen Dienst Inneres
Direktion der Wahlanlagen / Fahrkosten
Parc Atrium, Rue des Colonies 11
1000 BRÜSSEL
spätestens drei Monate nach Wahltag zu übermitteln.**

FÖDERALE PARLAMENTSWAHLEN VOM

**FORDERUNGSANMELDUNG
ERSTATTUNG DER FAHRKOSTEN DER MITGLIEDER DER WAHLVORSTÄNDE**

Vor dem Ausfüllen die unten stehenden Anweisungen bitte aufmerksam durchlesen ^(1 bis 3).

Der/Die Unterzeichnete

Name Vorname

wohnhaft

Straße Nr. Bfk

PLZ Ortschaft

Telefon: / Fax: /

E-Mail:

erklärt hiermit, dass ihm/ihr die Fahrkosten geschuldet werden für die Hin- und Rückfahrt zwischen den Gemeinden ⁽²⁾

..... und

Wahlen vom Anzahl Fahrten:

Anzahl zurückgelegter Kilometer: km x 0,20 EUR = EUR

Diese Fahrten erfolgten aus folgendem Grund:

..... Der Erstattungsbetrag wird auf Ihr Konto Nr.
..... ⁽³⁾ überwiesen.

Bezeichnung des Wahlvorstandes:

Amt des/der Betreffenden im Wahlvorstand:

Unterschrift des Vorsitzenden:

Unterschrift des/der Betreffenden:

....., den

Zu befolgende Anweisungen:

- ⁽¹⁾ In BLOCKSCHRIFT ausfüllen und ordnungsgemäß unterzeichnet zurücksenden an: Föderaler Öffentlicher Dienst Inneres, Direktion der Wahlanlagen / Fahrkosten, Parc Atrium, Rue des Colonies 11, 1000 BRÜSSEL.
- ⁽²⁾ Bitte die neue Bezeichnung der Gemeinde (nach Fusion) angeben. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung erfährt die Bearbeitung des Antrags unvermeidlich eine Verzögerung.
- ⁽³⁾ Dieses Konto muss auf Ihren Namen laufen.

N.B.: Angaben bitte vollständig und deutlich anbringen, um eine rasche Zahlung zu gewährleisten. Überprüfen Sie Ihre Kontonummer!

Website Wahlen des FÖD Inneres: www.wahlen.fgov.be www.elections.fgov.be

Gesehen, um Unserem Erlass vom 3. Mai 2007 beigefügt zu werden

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister des Innern

P. DEWAELE

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 3 juin 2007.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,

P. DEWAELE

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 3 juni 2007.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,

P. DEWAELE